viel nachzuholenden Korrigir-Geschäft besorgt, die erst zeitig eingetroffen waren, und da ich auch weiter beschäftigt den August und September, wo ich durch die traurige Nachricht vom Tode des jungen Dichters abberufen wurde, meine Correcturen lesen konnte. In den letzten Monaten ist der Druck aber ziemlich eifriger gefördert worden, so daß von dem gesamten Halbbande jetzt 25 Bogen (ein Zwanzigstel von dem XXXI. Bande 52 Bogen) gedruckt sind. Es wird zu Ende des November oder Anfang Januar dieses Jahres erscheinen können. Die Register für diesen Band bearbeite ich selbst, weil ich die letztere Besorgung gewagt habe, daß, wenn jüngere Mitarbeiter, die mit dem Geiste der Werke nicht genügend vertraut sind, die Register dazu anfertigen, diese wieder genügend berichtigen müssen, und daß eine gewaltige Arbeit nöthig erscheint, um wenigstens einigermaßen verbessert zu werden. Von circa 30 Bogen des Bandes habe ich die Fahnen zurückerhalten.

Es waren mir wenigstens gesagt,